

Power-Child e.V.: Ein Präventionsnetzwerk gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Die Schwächsten stärken, bevor etwas passiert – das ist die Aufgabe von Power-Child e.V. Unsere Kinder und Jugendlichen leben in einer Welt, in der sexuelle Gewalt allgegenwärtig ist. Vielen fällt es schwer, über ihre Ängste zu sprechen, zumal die Bedrohung meist aus dem nahen sozialen Umfeld kommt – genau dort also, wo sie Hilfe finden sollten. Wenn sie endlich den Mut fassen und sich mitteilen, ist es oft zu spät. Sexuelle Gewalt schlägt Wunden, die sehr schwer heilen.

Power-Child e.V. wurde im April 2002 auf Initiative von Martin J. Krug gegründet. Der Verein wird von Erwin Huber, Werner E. Klatten, Jens Lehmann, Heiner Lauterbach, Barbara Meier sowie Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring als prominente Botschafter unterstützt und präsentiert. In den vergangenen Jahren hat Power-Child e.V. ein bundesweit tragfähiges und effektives Präventionsnetzwerk zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt aufgebaut. Durch eine kontinuierliche Fortentwicklung und Erweiterung der Maßnahmen zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen hat Power-Child e.V. seinen Aktionsradius beständig und erfolgreich vergrößert. Bisher konnten ca. 8 Mio. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erreicht werden.

Das Theater-Präventionsprojekt *Sag JA zu Dir und NEIN im richtigen Moment* an Kindergärten und Kindertagesstätten

Je früher Power-Child e.V. die Kinder erreicht, desto effektiver und nachhaltiger ist die Präventionsarbeit. Das eigene Theaterstück „Ich bin stark. Du bist stark. Drachenstarke Mutgeschichten.“ geht ganz gezielt auf die Welt der Drei- bis Sechsjährigen ein und zeigt ihnen in altersgemäßen Geschichten, dass ein „Nein“ zwar Mut erfordert, dann aber auch ein starker Schutz sein kann. Die Botschaft, die die lebensgroßen und kindgroßen Puppen vermitteln, ist so einfach wie wesentlich: Höre auf deinen Bauch und sag´ Nein, wenn du etwas nicht möchtest. Wie wichtig dieses Nein für den Schutz



der Kinder ist, wird im Rahmenprogramm mit den ErzieherInnen und Eltern vertieft. Rollenspiele, Geschichten, die vorgelesen werden, und andere Aktionen machen den Tag für die Kinder zum unvergesslichen Thementag. Allein im Jahr 2010 wurden mit diesem Projekt bundesweit 7.266 Kindergartenkinder, deren Eltern und ErzieherInnen erreicht.

Das Theater-Präventionsprojekt *Sag JA zu Dir und NEIN im richtigen Moment* an Grundschulen

„Wer Dich wann berühren darf, entscheidest Du allein!“ - dieses Zitat aus der Power-Child Eigenproduktion „NEIN heißt NEIN“ zur Stärkung von Grundschulkindern fasst den Inhalt des Theaterstücks optimal zusammen. Diese Botschaft klingt einfach, ist aber für viele Kinder nicht selbstverständlich.



Mit dem Theaterstück „NEIN heißt NEIN“ hat Power-Child e.V. seine, seit 2004 gesammelten Erfahrungen im Bereich der Prävention an Grundschulen in Zusammenarbeit mit renommierten Experten, dem Autorenteam Kerstin und Mathias Forster und dem „kleinen Theater – Kammerspiele Landshut“ in der Intendanz von Sven Grunert, in ein eigenes Stück einfließen lassen. Das Theaterstück „NEIN heißt NEIN“ und das umfassende Begleitprogramm stärken die Kinder in ihrer Selbstsicherheit und in ihrem Recht auf Unversehrtheit und leisten damit einen wichtigen Beitrag dazu, sexuelle Übergriffe zu verhindern. Power-Child e.V. bindet dabei die Eltern mit ein, schult die Lehrkräfte und schafft nachhaltige Verbindungen zu Beratungsstellen vor Ort. So entsteht ein deutschlandweites Präventionsnetz. Im Jahr 2010 nahmen 11.245 Grundschul Kinder, deren Eltern und LehrerInnen an diesem Projekt teil.

Lernen und Spielen mit Hintergrund – Das Informations- und Spielmodul POWER TOWER von Power-Child e.V.

Der Power Tower ist ein von Power-Child e. V. - Pädagogen entwickeltes Informations- und Spielmodul, das dazu dient, die Wartezeit in Kinderkliniken spielerisch und gleichzeitig lehrreich zu verschönern. Kindern von 3-15 Jahren wird die Möglichkeit gegeben, sich aktiv mit dem Spielturm und den darin befindlichen Modulen, wie dem „Magicscreen“, dem „Vier Gewinnt“ und der Musik/Hörbuch-Station zu beschäftigen. Auf diesem Weg werden die Geschicklichkeit, sowie das Reaktionsvermögen herausgefordert und auf spielerische Art und Weise die Präventionsinhalte von Power-Child e. V. vermittelt.



Für die begleitenden Eltern hält der POWER TOWER Informationsmaterial über die Arbeit des Vereins – Beratungsmöglichkeiten, Kampagnen etc. – im Kampf gegen sexuelle Gewalt und Missbrauch an Kindern bereit. Durch die finanzielle Unterstützung von „Bild hilft e. V. / Ein Herz für Kinder“ konnten bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt insgesamt 13 Power Tower in renommierten deutschen Kinderkliniken realisiert werden. Durch die Power Tower in München, Hamburg, Frankfurt a. M., Magdeburg, Jena, Bremen, Berlin, Nürnberg, Homburg a. d. Saar, Düsseldorf, Hannover, Dresden sowie Bad Dürkheim werden etwa 240.000 Kinder im Jahr erreicht.

Das Jugendforum von Power-Child e.V. im Internet
www.neinheisstnein.de

Kaum ein Thema ist mit soviel Scham behaftet wie sexuelle Übergriffe und Gewalt. Umso wichtiger ist es, Jugendlichen ein Forum zu bieten, auf dem sie im Schutz der Anonymität aber dennoch hoch qualifiziert beraten werden. Im Juli 2006 ist deshalb der Verein Power-Child e.V. mit

www.neinheisstnein.de online gegangen, einer Beratungs-, Informations- und Diskussionsplattform zum Schutz vor sexueller Gewalt. Mädchen und Jungen im Alter von 14 – 21 Jahren haben jetzt die Möglichkeit, sich anonym, fundiert und verlässlich zu informieren und sich zeitnah in Krisen Unterstützung zu holen. Das



Power-Child Beratungsteam verweist gezielt auf Inhalte und Maßnahmen zum Schutz vor sexueller Gewalt und zum Ausstieg aus sexuell bedrängenden Situationen.

Neben den persönlichen Beratungen geht es in wöchentlichen moderierten Diskussionen und Chats um Fragen rund um die Sicherheit in der virtuellen, aber auch in der realen Welt: Wie kann ich sicher chatten? Was kann ich tun, wenn ich auf einer Party bedrängt werde? Diese und ähnliche Fragen können seit 2008 auch regelmäßig mit Germanys Next Topmodel Barbara Meier auf www.neinheisstnein.de diskutiert werden. Wie erfolgreich diese Seite angenommen wird, zeigen die Seitenzugriffe, die allein im Jahr 2010 bei nahezu 75.000 lagen. Mit dem Start von www.neinheisstnein.de setzt der Verein Power-Child e.V. auf die positiven und innovativen Möglichkeiten der Beratung im Netz: Die ratsuchenden Jugendlichen geben uns Mut, die Instrumente der Online-Beratung auszubauen und zu erweitern.

E.R.N.S.T. machen – Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern.
Ein pädagogisches Handbuch.

Power-Child e.V. (Hrsg.) hat in Zusammenarbeit mit dem Karuna e.V. das pädagogische Handbuch „E.R.N.S.T. machen – Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern“ zur Prävention und Intervention von sexueller Gewalt in der Jugendhilfe entwickelt. Zu Themen wie Primärintervention, Krisenmanagement etc. wurde ein fundierter Fachteil mit Arbeitsmaterial für Fachpersonen in pädagogisch-therapeutischen Berufen von den Autoren Kohlhofer/ Neu/ Sprenger erörtert.

Durch die Evangelische Fachhochschule Nürnberg, Arbeitsstelle für Praxisforschung und Evaluation unter Prof. Dr. Joachim König, wurde der Leitfaden auf seine Praxistauglichkeit getestet und für sehr gut befunden.



E.R.N.S.T. steht für

- Erkennen von Anzeichen sexueller Gewalt
- Ruhe bewahren
- Nachfragen
- Sicherheit erstellen
- Täter stoppen – Opfer schützen

Nach der Fertigstellung des pädagogischen Handbuchs „E.R.N.S.T. machen – Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern“ waren die AutorInnen mit einer großen Nachfrage an Fortbildungen in pädagogisch-therapeutischen Teams konfrontiert, woraufhin sie ein Konzept zur einer mehrtägigen Fortbildung entwickelten. Dieses beruft sich auf das Handbuch E.R.N.S.T. machen, geht aber noch darüber hinaus. Die herausragend gute Wirksamkeit der Teamfortbildungen wurde in einer Erprobungsphase durch die Fachhochschule Nürnberg in verschiedenen Teams der Jugendhilfe evaluiert und bestätigt.

Das Power-Child Mobil – mobile Beratung und Information

2005 startete Power-Child e.V. die mobile Beratung und Information und erreichte allein 2010 ca. 460.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Kinder und Jugendlichen hatten die Möglichkeit in diversen Workshops wie z.B. „Stark sein“ und dem Trillerpfeifentraining „pfiffig“ geschult zu werden. Das farbenfrohe Mobil mit Mut machenden Aktivitäten und gut sichtbaren Sicherheitstipps für Kinder „Was tun in blöden, nervigen oder bedrohlichen Situationen?“ informiert Eltern sowie Kinder und lädt zum Verweilen ein. Durch die Beratung und Aufklärung von Power-Child e. V. werden Erwachsene in der Wahrnehmung und Verhinderung von sexueller Gewalt geschult.

Mit dem Power-Child Mobil realisiert der Verein sein Ziel, die breite Öffentlichkeit für die vielfältigen Formen von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren. Das deutlich erkennbare Power-Child Mobil mit seinem Beratungsteam ist bundesweit auf Kinder- und Jugendfestivals, sowie Präventionsveranstaltungen unterwegs und erreicht eine große Anzahl von Eltern, Kindern und Jugendliche. *Kleine Pfeife große Wirkung - „pfiffig“, das Trillerpfeifentraining, gibt es nur bei Power-Child e.V. und wurde für Kinder entwickelt, die sich schützen wollen, wenn sie draußen alleine unterwegs sind, weil sie z. B. auf den Spielplatz gehen und in komische und Angst machende Situationen kommen. Mit der Pfeife lernen sie, wie sie sich Hilfe holen können, denn „wir hören und wir schauen aufeinander“.*



Der POWER-CHILD CAMPUS in Südafrika



Südafrika, 17 Jahre nach dem Ende der Apartheid und kurz nach der Fußball-Weltmeisterschaft – das bedeutet Resignation und Neuanfang zugleich: In den Townships, endlosen, sich stetig ausdehnenden Siedlungen aus Wellblech und Pappe, regiert noch immer die Gewalt in einem Klima der Hoffnungslosigkeit. Besonders die Kinder leiden unter Armut, mangelnder Bildung und zunehmender sexueller Gewalt. Im südlichen Afrika sind 3,2 Millionen Kinder unter 15 Jahren HIV-positiv, die Zahl wächst ständig. Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist in Südafrika ein Tabuthema. Aktuelle Studien kommen zu erschreckenden Ergebnissen:

Demnach wird jedes dritte Mädchen und jeder fünfte Junge in Südafrika sexuell missbraucht, sexuelle Gewalt gehört quasi zum Alltag. In den letzten Jahren hat die sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Jungen noch zugenommen.

Power-Child e.V. mit seiner Erfahrung und seinem Know-how im Bereich der Prävention von sexueller Gewalt knüpft an diesen Aufbruchswillen mit Angeboten an, die genau auf die kulturellen, religiösen und politischen Verhältnisse vor Ort zugeschnitten sind und so wurde im November 2008 der POWER-CHILD CAMPUS mit zwei Klassenzimmern, dem Safe House, einer Inobhutnahmestelle für bis zu fünf Mädchen und fünf Jungen, einem Gemeinschaftsraum, der Campusküche (Soupkitchen und Breakfastclub), einem Basketballplatz und zwei Fußballplätzen für Lehr- und Sportveranstaltungen eröffnet.

Es ist von großer Bedeutung, dass bei der Gemeinde Mfuleni das Gefühl von Eigeninitiative und Mitwirkung der Bewohner als oberstes Prinzip für den Bau und die spätere Nutzung durch die Bevölkerung gilt. Denn wer sich der Gemeinschaft zugehörig fühlt, der fühlt sich ihr verpflichtet – dieses Prinzip ist in den Townships teilweise verloren gegangen, kann aber wieder aufgebaut und gelernt werden, wie wir in der täglichen Arbeit feststellen können. Im täglichen Betrieb findet Aufklärung, Stärkung und Sicherheit von Kindern und Eltern von morgens bis abends besondere Berücksichtigung – auf diese drei Pfeiler setzt Power-Child e.V. mit seinem Campus gegen die zerstörerische Spirale aus Unwissen, Aberglaube und Gewalt.



Der POWER-CHILD CAMPUS wird ausschließlich durch Spenden und Sponsoring finanziert. Er liegt in Mfuleni, vor den Toren Kapstadts, Südafrika und entstand auf Initiative von Martin J. Krug. Realisiert werden konnte er dank der großzügigen Unterstützung von BASF.

POWER-CHILD E.V.



KONTAKTDATEN:

Power-Child e.V.
Barbara Hochkogler
Geschäftsführung
barbara.hochkogler@power-child.de

POWER-CHILD-CAMPUS
Astrid Schimmelpenninck
Projektleitung
astrid.schimmelpenninck@power-child.de

Adalbertstraße 28
80799 München

Telefon: +49 89 - 38 666 888
Telefax: +49 89 - 38 666 890